Amisblatt für den Bezirf Magold und für Alltenfleig-Stadt. Allgemeiner Anzeiger für die Bezirfe Magold, Calw und Freudenstadt.

333 # 28 stel 8: Wochentild 40 Golbpfennige. Die Bingelnummer toffet 10 Golbpfennige. Bei Richt | Ungelnummer toffet 10 Golbpfennige. Bei Richt innerhalb & Tagen. — Bin telefonifch eilte Auftrage fibernehmen wir teine Gemab

#r. 180

en:

nuni

ahn-

T. OTL

immge

Alteufteig, Samstag den 2. Auguft.

Zahrgang 1924

Diegn bas Schwarzwalber Sonntagsblatt.

# Die Londoner Ronferenz. Die jeanzöfische Formel.

London, 1. Aug. Der diplomatische Berichterstatter bes "Daily Telegraph" schreibt zu ber französischen Formel über die schieberichterliche Entscheidung:

1. Besogt die französische Formel, daß, wenn die Reparationstommission einschließlich des amerikanischen Abhoc-Mitgliedes keine Einigung betreffend einen angeblichen deutschen Berzug erreicht habe, sie ein Schiedesgericht von der Bersonen ernennen soll, wovon einer ein Amerikaner ist, während die beiden anderen die Auffassung der Mehrbeit bzw. der Minderheit vertreten sollen. Wenn die Kommission hinsichtlich der Wahl der Schiederichter zu keiner Inigung gelangt, sollen setztere durch den Präsidenten des Weltschiedesgerichtshoses im Haag ernannt werden.

2 Schlägt die frangofische Formel die Einrichtung eines neuen Softems von Sachlieferungen burch Deutschland über 1930 hinaus vor, sowie eine von ber deutschen Regierung einzugehende Berpflichtung betr. Die Gicherung ber punttlichen Leiftungen ber beutschen Industrien ohne unterschiedliche Behandlung ber Alliierten. Falls eine ber empfangenden Mächte fich benachteiligt fühlt, tonnte bie Reparationstommiffion burch einstimmigen Befchlug in Uebereinstimmung mit ber beutiden Regierung eine anbere enticheibenbe Inftang ernennen, bie aus brei Ditgliebern, barunter wieberum ein Ameritaner, bestehen foll. Menn biefe wieberum zu feiner Ginigung innerhalb ber Reparationsfommiffion ober zwifchen ber Rommiffion und ber beutschen Regierung fommt, wird ber Prafident bes Beltichiebegerichtshofes im Sang einen Schieberinter erumnen Es muß betont werben, daß bas in ber frango-Michm Formel vorgeschlagene Berfahren bem Cachverftanbigenplan wiberspricht. Eine Schwächung ber Unabhangigleit des Transferausichulles würde allau gefährlich lein.

Loudon, 1. Mug. Die Ginigung im erften Ausichung gechab auf folgender Grundlage: Die Wiederherftellungsfommiffion, burch einen ftimmberechtigten amerifanischen Stantsbürger verftarft, wird bei beutichem Berftog prilfen, ob es sich wirklich um eine boswillige Berfehlung hanbett. Goll fie sich darüber nicht einigen können, so soll die Frage gur ichiedogerichtlichen Behandlung einer Rommifion von brei Mannern überwiesen werben, bie burch ein-Kimmigen Beichluß ber Reparationstommiffion ernannt werden, wollte hierüber feine einmutige Enticheibung gu ergelen fein, fo foll biefe Rommiffion in einer Sittung bes Sanger Schiedsgerichts non beffen Prafibenten ernannt werben. In jebem Falle folle ber Borfitenbe biefer aus brei Mitgliebern bestehenden Schiebegerichtstommiffion ein ameritanifcher Staatsbürger fein. Gine berartige Ber fehlung tann nur bann erflärt werben, wenn ein Fall flagranten bofen Willens" ber beutschen Regierung porliegt. Die britte Kommiffion faß noch mahrend ber fpaten Abenbstunden über ber Erörterung ber technischen Teile ber frangofifchen Denfichrift gujammen und beichäftigte fich winehmlich mit den llebertragungsgahlungen ud der Frage bet Sachlieferungen. Die bierauf bezüglichen Borichlage laufen auf bie Schaffung weiterer ichiebsgerichtlicher Rorpericaften für bie Enticheidung in Streitfragen über bie Sachlteferungen binaus für ben Gall, bag bis jum Jahre 1930 bie von dem Sachverftandigengutachten geforberten Sachlieferungen von Deutschland nicht geleiftet find, und auf bie Schaffung einer weiteren berartigen Rorpericaft für Meinungsverschiedenheiten zwischen ber beutschen Regierung und ben Kommiffionen.

### Serriot will mit fich handeln laffen.

Inden, 1. Aug. Wie aus einer gewöhnlich zuverlöffigen Auelle verlautet, hat Herriot keinen Zweisel barüber geslessen, daß die veröffentlichten Bedingungen für die milistirische Räumung noch nicht das legt. Wort und auch nicht line eigenen Gedanken, sondern das gemeinsame Gutachten französisch-belgischer, vorwiegend misitärischer Sachverskadiger, seien. Man muß also die weitere Entwicklung die Dinge erst abwarten, zumal da dieser Vorschlag noch witer geht, als Poincares eigene schriftlich niedergelegten Ablichten.

### Rene Ronfereng im Oftober.

Baris, 1. Aug. Rach dem Sondertorzeipondenten des "Intransigeani" soll man in Konserenztreisen beablichtisten, alle mit den Sicherheitsfragen zusammenhängenden Dinge einer neuen Konserenz vorzulegen, die im Monat Ottober im Anschluß an die Vollversammlung des Völlersbundes zusamentreten soll.

### Edjo aus bem Ruhrgebiet.

Roln, 1. Mug. Unter bem Eindrud ber letten Lendoner Melbungen macht fich im Ruhrgebiet Riebergeschlagenheit bemerkbar. Allgemein ift man ber Ansicht, bag es gang a sgefchloffen ift, bag bie Reichsregierung einer Löfung guftimmen fonnte, bie bie militariiche Raumung, Die pon ber wirtschaftlichen nicht zu trennen ift, bis um zwei Jahre hinausichiebt, zumal in London von ben fogenannten Canttionsftädten Duffeldorf, Duisburg und Ruhrort anicheinend überhaupt nicht bie Rebe ift. Die englischen Blätter melben, bag von beuticher Seite lebhafte Bebenfen geltenb gemacht werben gegen bie frangofilch-belgiichen Borichlage über die milituriiche Raumung ber Ruhr. Bor allem foll in einer halbamtlichen Rundgebung von beuticher Seite bereits feligeftellt worder fein, daß man in London nur über einen Borichlag perganbeln tonne, bas Ruhrgebiet, die drei Rheinhafen und bie Kolner Bone fpateftens bis jum 10. Januar 1925 ju räumen. Jebe andere Formel fei für Deutschland unannehmbar und werbe bie Doglichfeit ber Unmenbung bes Damesplanes von beutider Ceite in Frage ftellen.

### Der Bergleich in London fertig?

Bondon, 1. Aug. De- dritte Ausschuß hat seine Bespreschungen nun ebenfalls zu Ende geführt. In Londoner Konferenzfreisen herricht eine gehobene Stimmung. Einer der Sachverständigen hat einem Journalisten ertlärt, daß das Einvernehmen gesichert sei. Es handle sich nun darum, die Zustimmung Deutschlands zu den Abänderungen zu erhalten, denn Deutschland habe das Sachverständigengutsachten nur in seiner gegenwärtigen Fassung angenommen.

Nach anderen Meldungen soll sich die dritte Konferenz gestern wieder vertagt haben ohne zu einem Ergebnis getommen zu sein. Eine bevorstehende Vereinbarung sei aber so gut wie sicher.

Das britte Komitee trat um 4 Uhr nachmittags von neuem zusammen.

### Die Bantiers einverftanden?

Londen, 1. Tig. Die "Times" ichreibt zu der von der ersten Kommission zu der Reparationskonserenz erzielten Bereinbarung: Es besteht Grund zu der Annahme, daß die Bantiers sondiert worden sind, bevor der Stan ausgestellt wurde. Es ist daher als wahrscheinlich zu betrachten, daß die Borschläge von der Konserenz endgültig angenommen werden. Was die Frage der isolierten Aftion betrifft, so werden die vollen Rechte sedes kur dem Bersailler Vertrag vorbehalten. Diese Rechte werden von Frankreich vermutlich so ausgelegt werden, daß es als setzes Mittel zu einer isolierten Aftion berechtigt ist.

### Renes vom Sage. Dentich-jranzöfficher Sandelsvertrag?

Berlin, 1. Mug. Der Barifer Korrespondent bes "Lofalanzeiger" unterhielt sich mit einem angeblich sehr gut unberrichteten maßgebenben Frangofen über bie nach bem 10. Kanuar 1925 eintretenden Berhaltniffe im beutichstranges Michen Sandel. Rach dem Kriege 1871 ift ein beutschfrangöfischer, auf ber Meiftbegunftigungeffaufel beruhenber Sandelsvertrag auf Bunich Frantreichs abgeschloffen wors ben. Indessen scheint es jest überhaupt noch nicht softzus Reben, was Frankreich will, wie es benn überhaupt febr fcwer ift, eine einheitliche Linie seiner Sandelspolitif nach bem Kriege bargulegen. Man gewinut die Ueberzeugung, bag bis jest Franfreich in ber Tat noch feine ernftlichen Borbereitungen für ben Abiching eines neuen bentichefrans Bofifchen Sandelfsvertrages getroffen hat. Diese Frage ift immer wieber gurudgeftellt morben, boch icheint ber neue Sandelsminister jeht boch mit ben Vorbereitungen zu ihrer Regelung Ernft zu machen. Bielfach bort man die Anficht, baß Deutschland bem Abichluß eines vernünftigen beutichfrangoliiden Sanbelspertrage burchaus ablehnend gegenfiberftebe, boch vermögen bie Frangofen feinerlei Grunde bafür anzugeben, weshalb Deutschland nach ihrer Anficht erft einen langwierigen Bollfrieg munichen follte. Im Grunde genommen mufte Frantreich feine Soch-Bollpolitit im Intereffe ber Industrie fortienen. Anicheinend wird Aranfreich in London eine Berauidung ber Entichabis gungefrage mit ber eines beutich-frangonichen Sandeovertrages nicht wulnichen, fonbern fich bereitfinden taffen, bie Sanbeisvertrage befonbers zu behandeln. In biefer Begiebung icheint ber neue Sanbelsminifter genau bie Mus weifungen bes Minifterprofibenten herriot gu befolgen.

### Die Gebenkfeier in Berlin.

BIB. Berlin, 2. August. Wie die Blätter melben, werben anläglich der Gedentfeier für die Gefallenen am morgigen Sonntag außer der Berliner Stadt- und Ring-bahnen auch die Straßenbahn, die Hoch- und die Untergrundbahn, sowie die Omnibusse einen Verkehrsstillstand von zwei Minuten eintreten lassen.

### Dentich-fichenfiches Wirtimaftsabtommen.

Berlin, I Aug. Die seit 15. Juli im Gang befindlichen beutsch-tscho-slowafischen Berhandlungen über eine Aus zahl Wirtschaftsfragen führten am 31. Juli zur Unterzeiche nung eines Protosolls, in dem die beiden Regierungen ich gegenseitig hinsichtlich der Einfuhr einer Anzahl von Waren Erseichterungen zugestehen.

### Bas Deutichland geleiftet haben foll.

Baris, 1. Mug. Die Repto veröffentlicht eine Statiftil ber bis jum 30. Juni 1924 bemirften und unter bie Glauf biger verteilten beutichen Leiftungen. Die Angaben, Die wie gewöhnlich von ben beutiden Biffern ftarf abmeiden, find mit ben gewohnten Borbehalten aufzunehmen. Rach ben Angaben ber Kommiffion bat Deutschland bis gum 30. Juni 1924 geleiftet: in bar 1 903 835 000 Goldmart, in Sachlieferungen 3 298 414 000 Golbmart, burch Abtretung von Gutern 388 693 000 Goldmarf. Die Gläubigermachte batten biernoch insgesamt 5 570 942 000 Goldmart erbal. ten. Mus biefen Ginnahmen maren gunachft bie Rohlenvoricuffe von Spaa mit 392 216 000 Goldmart, fowie bie Boften für die Besatungstruppen und die Kontrollfommififionen mit 2 635 409 000 Golbmort zu erftatten. Außerbem entfielen auf Rutsgewinne 3 030 000 Goldwart. Rad Abgug ber porftebenben brei Boften verblieb ein verfügbas ter Betrag von 2540 287 000 Golbmark

## Innionen Löbes in Paris.

Paris, 1. Aug. Im Trocadero in Paris fand die Feler bes 10jährigen Todestages Jaures' ftatt, wozu mehrere fozialistische Barteien des Auslandes Bertreter entsandien. Der Reichstagsabgeordnete Löbe überbrachte in beutscher Sprache ber Versammlung ben Gruß ber beutichen Gogials bemofratie. Debr als fünf Jahre batten es nicht vermocht, die seelischen und materiellen Wirkungen bes Krieges auszugleichen. Die ben Frieben ftorenbe Macht bes Kapitals ju brechen, fei beute ebenjo febr bie Aufgabe bes Sozialismus wie vor bem Kriege. Der Sozialismus ollein mit feinen internationalen Silfsmitteln fei ihm als Gegner gewachien. Löbe betrachtet es als ein großes Berdienft, daß die beutsche Sozialbemofratie die Reparationen ftets als eine moralische Berpflichtung Deutschlands ansah. Die heutige Zeier für Jaures zeige ben Sozialismus in feiner ungebrochenen Rraft, getreu bem toten Gogialiften, beffen Lebenswerf barin bestand, bem Cogialismus einen neuen unericopilichen Reichtum von Ibealen gu ichenten, ber bie Ueberwindung der beutigen Krife und beffere Beiten erhoffen laffe. Im Sinblid auf Deutschland fagte Lobe, daß geben bas von ben Entideibungen abbangen, bie in London getroffen murben. Gine Unleibe aus amerifanischen Raffenidranten foll durch bie beutiden Arbeiter in Reparationen umgewondelt werden und da dos Kapital international fein werbe, werbe auch ber fogiale Rampf fich international auswirfen.

### Banern und bas Reich.

Berlin, 1. Aug. Blättermeldungen aus München zufolge wurden die Berhandlungen amilden Bapern und dem Reich nicht abgebrochen, sondern nur unterbrochen. Wenn und wo die Verhandlungen weitergeführt werden, werde im wesentlichen von den Ergebnissen der Londoner Konferenz abhängen. Bon der baverischen Regierung werde versichert, daß ihr nichts erner liege, als dem Reich aukenpolitisch in der Essendahnfrage renndwelche Schwierigkelten zu machen.

## Die Lage in Brafilien.

Rennork, 1. Aug. Rach Meldungen aus Buenos Tires bestätigt lich die Meldung von der Einnahme von Sao Paulo durch die Regierungstruppen. Den Austrücklichen ist es aber gelungen, sich in guter Ordnung und ohne weister: Verluste nach dem Westen zurückzuziehen. Der Austrand gilt somit dei weitem als noch nicht niedergeichlagen. Man macht sich auf neue Kämpse in den nächsten Tagen gesaßt.

# Aus Stadt und Land.

Mitenfteig, 2. Auguft 1924.

\* Gine murbige Gebenhfeier für die Gefallenen des großen Rrieges findet bier am morgigen Conntag, bem 10jabrigen Bedachtnistage des Kriegsbeginns, beim Kriegerdentmal auf bem Schlogberg ftatt. Das Programm ift im Inferat unferer Zeitung ersichtlich.

" Rirchliches. Mit Rudficht auf ben Gebachtnisgottesbienft am Rriegerbentmal murbe ber ev. Gottesbienft in ber Rirche am 3. August auf vorm. 8 Uhr, der Rindergottesbienft auf 9 Uhr gelegt.

"Hebertragen murbe eine Lehrstelle an ber evang. Bolfofdule in Mublhausen ADA. Stuttgart bem Saupt-

lehrer Dafenmaier in Gunfbronn Freigeit und Begirksjungfrauenfeft in Egenhaufen. In der letten Boche batte ber Jungfrauenverein Egen-baufen eine Schar von Gaften. Schwefter Roja Muller und Grl. Gije Gmelin, Berufbarbeiterinnen beim Berband für bie Bflege ber weiblichen Jugend Burttemberge maren gefommen, und mit ihnen etwa 25 Mitglieder von Jungfrauenvereinen aus nah und fern, um eine Freigeit gu halten. In verschiedenen Saufern fanden die Gafte berg-liche Aufnahme. Täglich versammelten fie fich mit Mitgliebern bes Egenhaufer Jungfrauenvereins mehrmals in ber Rinderschule, wo die beiben Freizeitleiterinnen und Bf. Beller fie nach dem Liedervers: "Laffet uns mit Jefu gieben", in beiligen und ernften Stunden tief in bie Schage des Bortes Gottes einführten. - Reben bem Ernft hatte aber auch die Freude Blat. Gefang und Reigen, gemutliches Beifammenfein und trot Regen frohliche Spazier gange forgten bafür. — Am Sonntag fand im Anschluß baran bas Begirtsjungfrauenfeft in Egen. haufen ftatt. In der Rirche murben über bas Thema : Die Rreube am Beren, an feinen Gaben, an Freundichaft und Gemeinichaft, Aniprachen gehalten von Defan Otto, Bf. Beller und Stotpf. Genwein. Gin Sprechchor fagte paffende Bibelftellen auf, und gemeinsame Chore ber jahlreich erichienenen Jungfrauenvereine (3-400 junge Mabchen) wechfelten mit Gemeinbegefang, begleitet vom Bo-faunenchor bes Junglingspereins. - Da warmer Connenchein fich eingestellt hatte, tonnte nach einer Raffeepaufe die Rachseier in einem Garten abgehalten werben, wo einselne Bereine noch manches Bute und Schone in Gefang, Deflamation und Aufführung boten und Grl. Gmelin und Stotpf. Suppenbauer Ansprachen hielten. Sochbefriedigt jogen bie Gefteilnehmer nach Saufe, bantbar ber Gute Gottes gebentend, und bantbar auch fur bie Gaftfreundichaft der Egenhäufer. - Die Freizeitgafte verließen am Montag fruh Egenhaufen. Gie werben fich feiner ftets in Liebe und Dantbarteit erinnern.

Eine auswärtige Freizeitteilnehmerin. Rugevertehr. Durch die Ausführung ber Bage D 54D 55 Oftende — Köln — Frankfurt — Rürnberg — Wien (Budapeft) und umgekehrt (mit nur 1. und 2. Klaffe) ab 27. Juli erhalten die Rüge D 147 Stuttgart ab 6.57 Borm. und D 148 Stuttgart an 11.42 Rachm. in Rarnberg Anschluß nach und von Bien und es ergibt fich badurch folgende gunftige Berbindung von Baris nach Wien und umgefehrt (aber Stuttgart): 5.00 Rachm. ab Baris, 4.25 Borm. Karlsruhe, 6.40 Sorm. Stuttgart Hh., 10.56 Borm. Rüfenberg, 10.20 Rachm. Bien West, 6.20 Borm. Buda-pest Ost. — Budapest Ost ab 11.20 Rachm., Wien Ost 8.35 Borm., Kürnberg 7.29 Rachm., Stuttgart 12.10 Borm., Karlsruhe 2.03 Borm., Paris an 2.10 Rachm.

- hochwaffer. Die Rottum ift über die Ufer getreten und hat in Laupheim berichiebene Reiler und Bohnraume überichwemmt. - Bon Mergentheim wird gleichfalls gemeldet, daß die Tauber über bie tifer trat und bag felbft bas neue Glugbeet obernnd unterhalb der Wolfgangsbrüde die Bassermengen nicht mehr sassen konte. — Die Ueberflutung des Kocher hat auf den Feldern in der Gegend von Kün-zels au erheblichen Schaden angerichtet. — In Hall hat ber Rocher, ber nachts um 2 Meter frieg, ben Steg im Franenbad mitgeriffen. Die hochgebenben Aluten führen biel holgwerf und andere abgetriebene Wegenstände mit fic. - Das g'eiche mird-aus Crails heim von der Jagst berichtet. Dort mußte der Bugang jum Bahnhof durch eine Rotbride aufrecht erhalten werden. Die Landwirte, ohnedies schwer belaftet, baben so nene Sorgen zu tragen.

Bom wartt. Schwarzwaldverein. Um 30. und 31. August de. Je. wird der württ. Schwarzwaldverein feine diessährige Hauptversammlung in Schramsberg abhalten. Die Tagung wird mit der Einweihung des Gedährieshauses für die im Weltkrieg Gefallenen auf bem Sobrenbuhl verbunden fein.

\* Effringen, 30. Juli. (Beerdigung.) Beute fand bie Beerdigung unferes beliebten und um die hiefige Gemeinde febr verdienten Schultheißen Sohn ftatt, ber, nabegu 1 1/2 Jahren frant, am letten Sonntag Abend an einem tudischen und unbeilbaren Leiben gestorben ift. Ein Trauerzug, aus Leidtragenben, voran die Feuerwehr und ber Liederfra 3. pon nah und fern, aus der Oberamtsftadt und all den umliegenden Orten ift burch bie Ortsftrage gezogen, wie einen folden wohl Effringen noch nie gesehen bat. In Beidenstetten geboren, tam er als junger Landwirt hieber gur Bemirtichaftung eines größeren Butes. Geit 1900, alfo beinahe 25 Jahre, ftand er als Schultheiß an der Spige der Gemeinde und hat fich babei große Berbienfte erworben und auch in sonstigen Aemtern und als musterhafter Landwirt verdient gemacht.

· Calm, 1. August. Durch Die ichlechte Bitterung ift Die Ernte hinausgeschoben worben. Gie wird nun nachfte Boche im Gan mit dem Schneiben von Gerfte beginnen. Sonniges Better mare umfomehr gu munichen, ba die Frucht vielfach gelagert ift und fehr viel Unkraut und Sederich zeigt. Im allgemeinen steben Dinkel und Weizen im Gau fehr schon, ebenso ber Roggen auf der

Palbieite. In biejen Getreibearten tft eine recht gute Ernte ju erwarten. Der haber bagegen weift infolge ber nantalten Frühjahrsmitterung schmale Körner und furzes Strob auf. Die Badfruchte fteben febr ichon, Rartoffeln icheint es in Menge zu geben. Es tommen ichon viele Rartoffeln jum Berkauf jum Breis von 7 Big. Das Bid.
— Die Obstaussichten meifen auf eine gute Mittelernte bin. Nicht in allen Orten fteht bas Objt gleich gut. Die Erwartungen gegenüber ber prachtvollen Frühjahrsblute find einigermaßen enttaufcht worben. Bedoch fann man mit dem in Aussicht stebenben Ertrag recht gufrieben fein. - In 3metichgen ift nicht viel ju hoffen, nur in ben Garten findet man reichlicheren Fruchtanfan, bagegen gibt es viele Mepfel und ftrichweise auch Birnen, lettere befonders auf bem Bald. Am vollften fteben Bratbirnen und Schweizer Bafferbirnen. Balnuffe gibt es maffenhaft. \* Calm, 1. Muguit. Das Begieger, Reinigen und

Beftreuen ber Strafen innerhalb Etters murbe feither von ber Stadt beforgt, ohne ben Bausbefitgern eine Gebuhr angurechnen. Die Reinigung ber Straffen aufgerhalb Etters por bewohnten Gebauden will bas Stragen und Bafferbanamt gegen eine jabrliche Ertschädigung von 208 Mart übernehmen. Intereffant ift die Berechnung. Die ju reinigende Strede murbe 734 Meter = ein Gechstel ber Strede eines Strafenwarts betragen. Bon bem Behalt eines Barters mit 1300 Mt. murben alfo 16 Brogauf die Stadt fallen ; 1 Meter Strede fame auf 28 Bfg. Der Gemeinberat beichließt, den Borichlag bes Stragenbauamts abzulehnen und ben Befigern ber bewohnten Bebaude die Reinigung ber Strafe aufzuladen. Innerhalb Etters foll bie Reinigung wie bisber von ber Stadt ausgeführt werden, fpater, wenn bie Mieten auf Friebenshabe wieder festgesett find, muffen von den Anliegern Beitrage geleiftet werden. Im allgemeinen wurde barüber getlagt, daß die Strafen im Oberamt Calm fich in ichlechterem Buftande befinden als im Engtal. Die weiblichen Schreibfrafte erhalten einen Behalt von monatlich 81 Dit. Gie werben nun in Gruppe 3, Stufe 3 ber Befoldungsordnung eingereiht und erhalten jest 107 L.f. Bon einigen Geiten wurde bie Anftellung mannlicher Strafte gewunscht, ber Stadtvorftand iprach fich aber bagegen aus, da die weiblichen Angeftellten langer bleiben und fich fur bie Schreibmaschine fehr gut eignen. Bon ben Stadttaglohnern, Die in ber Regel nicht vollarbeitsfraftige Leute find, jollen brei entlaffen werben, ba nach den neuen Berfügungen folchen Leuten die Amtsförperschaft zu der Invalidenrente noch einen Zuschuß leisten muß, so daß derartige Arbeiter soviel beziehen, bag fie notdurftig austommen. Der Gemeinderat tann fich, nur schwer zu diefer Magregel bei alten Leuten verstehen und will junachft eine weitere Rlarung über ben Buschuß abwarten. Der Borfigende weist darauf hin, daß jebe Gelegenheit jum Sparen ergriffen werben muffe, benn wenn ber Berteilungsmodus bei der Steueranlage jo bleibe, fo habe die Stadt die Balfte bes Amtsichabens zu tragen und es fei nicht abzuseben, wie die Stadt weiter wirtichaften tonne, ba allein die Berginfung ber Schuld für bas Schulhaus 15 000 Goldmart betrage. Dem neuen Erlag ber Ministerialabteilung fur bie boberen Schulen betreffs Beitrags von 50 Mf. für eine Rlaffe wird ftattgegeben. Rach dem Borichlag ber Berwaltung ber technischen Berte wird eine Ermäßigung ber Rotspreife beschloffen. Moltereigenoffenschaft Neuweiler wird nachträglich eine freiwillige Entschädigung für Lofalmiete von 25 Mt. gewährt. Die Milchverhaltniffe find gegenwärtig febr gut. Es werben täglich 2200 Liter Milch angeliefert, jo daß es manch mal schwer halt, die zugeführte Milch abzusehen. Ein Sandler mußte an einem Tag 200 Liter ju 20-25 Bfg. vertaufen. Bie man bort, will die Stadt Bforgbeim Die Mildpreise berabseken.

\* Obernborf a. R. 31. Juli. Durch Beschluß bes Gemeinderats wurde der Arbeiterfiedlung der Mauferwerke im Redartal ber Rame "Redarau" beigelegt. — Mit bem Bau einer Beamtenwohnung (Kontrollbeamten der Berficherungsanftalt) burch die Stadt in dem Landhausviertel am Mühleberg ift begonnen worden. In dem Neubau foll auch eine Wohnung fur ben Stadtvorftand eingerichtet werben. Die von den Mauferwerten erftellte Blugbadeanstalt, Die hubich und folid ausgefallen ift, tann jeht etwas verfpatet in Benützung genommen werden. - Der hiefigen ftabt. ammlung find Abguffe der Gefässe der La-Tene-Beit, wie fie die Ausgrabungen auf dem Lochen ergaben und andere Runbgerate (Spinnwirtel), auch Sachen aus ber Steinzeit ufw. von ber Direftion ber Altertumersammlung in Stuttgart überwiesen morben.

Stuttgart, 1. Mug. (Studienreise von Geiftlichen aus dem Banat.) Anfangs nächfter Boche trifft, von Freiburg hertommend, eine Gesellschaft von etwa 13 tatholischen Geiftlichen aus bem Banat in Stuttgart ein, wo fie fich etwa 4-5 Tage aufhalten werben. Der Bwed ber Reife ift, die Rultur bes Beimatlandes ber Banater Schwaben fennen gu lernen und bie guten Begiehungen, die fich in ben lehten Jahren gwifden Burttemberg und bem Banat gebildet haben, ju befestigen. Führer ber Studiengesellschaft ift Professor Rischbach, Leiter ber fath. Lehrerbildungsanftalt in

25 Jahre im bolitifden Leben. Der bem Bürtt. Bauern- und Beingartnerbund angehörenbe Landtagsabg, Dr. Bolff tann auf eine 25jabrige politifche Tatigfeit gurudbliden. Dr. Bolff mar früher Bfarrer in Beroufe Dal. Maulbronn, trat fpater als Redafteur in die Konfervative Reichspoft ein und wirfte nach feinem Austritt aus dem Redaftionsbienft für den Bund ber Landwirte. Als Bertreter von Seilbronn gehörte er einige Jahre dem Reichstag und feit 1912 bem Bürtt. Landtag an, wo er Borfigender des Finanzausschuffes ift.

Aufhebung ber Landesberforgungsftel. Ie. Mit dem 1. August de. 36. hat die Württ. Landes-versorgungsstelle aufgehoet zu besteben. Danie best

eine Beborde, die neun Jahre hindurch mit ber Durchführung ber wichtigften Aufgaben auf bem Gebiet ber Biffentlichen Bewirtichaftung von Lebensmitteln betraut war, thre Tätigfeit eingestellt.

Die Reitpeitiche. Bor furgem erfolgte ein gu fammenftog zwifchen einem hiefigen herrn und Ungehörigen ber feindlichen llebermachungstommiffion. 2 italienifde Unteroffigiere, natürlich in Begleitung einer Dame, mighandelten einen Deutschen mit ber Reitpeitiche berart, daß feine Arbeitofahigfeit auf 1-2 Bochen beschränkt war. Eine Guhne für diese Untat erfolgte nicht, weil die Berliner, aus Ententeoffizieren bestehende Untersuchungekommiffion, einfach erflärte, bag feine Could nachauweisen fei. Wir Deutsche baben es wahrlich herrlich weit gebracht!

Ludwigsburg, 1. Mug. (Rotwehr eines Bolizeibe amten.) In ber Racht auf Donnerstag fucte ber 59 Jahre alte Sandler und frubere Auhrmann Gugen Augenstein von hier in einer Birtichaft am Raffreberg einzubrechen. Die Birtin schlug Marm. Ein in ber Rabe befindlicher Bolizeiwachtmeister brang in ben hof ein, um den Einbrecher festzunehmen. Let terer ichlug auf ben Beamten, bermutlich mit einem harten Gegenstand, ein, worauf der Bolizesvachtmei-fter von feiner Schuswaffe Gebrauch machte. Augen-ftein san tauf den ersten Schuft tot nieder. Amtliche

Untersuchung ift eingeleitet.

Dehringen, 1. Aug. (Berbandetag.) Der württ, unb hobengolleriiche Schreinermeifterverband bielt bier feinen 16. Berbandstag ab. Mit Begrugungeworten eröffnete der ftellb. Berbandevorfigende Schreiner Ch. renobermeifter Reichstagsabg. Siller-Lubwigsburg die Berfammlung und widmete dem berftorbenen feit herigen Borfigenden Goreinerobermeifter Giglod. Stuttgart einen warmen Rachruf. Geschäftsführer Dr. Bronule erstattete ben Geschäftsbericht. 3m Anschluß an die Ausführungen wurden zwei Entschlie fungen gefaßt, bie bon ber Regierung eine gerechtere und nachbrudlichere Behandlung aller Fragen bei Sandwerts burch bie Reiche- und ganberregierungm berlangen und bringenben Ginfpruch gegen die ftemt. liche Ueberlaftung bes gesamten Sandwerks und bie wucherische Sobe ber Bergugszuschläge für Steuerruchftande erheben. Bei ber Stellungnahme zu ber neuen Rlaffeneinteilung der Schreinereibetriebe gur Gebaube brandversicherung berichtete Reichstagsabg. Siller fiber die mit dem Berwaltungsrat der Gebaudebrandverficherungsanstalt geführten Berhandlungen. Bei der Bahl des Borfigenden wurde Reichstagsabg. Siller jum Borfigenden und als ftellb. Borfigender Schreiner-meifter und Gemeinderat Zeeb Teuerbach gewählt. Die nachfte Tagung findet in Beibenheim ftatt.

Beibenheim, 1. Aug. (Brandwunden.) Der ledige Schloffer Dauner erlitt in der Berbandftoff Fabrit von Baul hartmann burch eine Explosion des autogenen Schweißabbarats fcwere Brandwunden.

Mim, 1. Ang. (Gelegenheit macht Diebe. - Uns getreuer Beamter.) Bei dem letten großen Brand am Guterbahnhof liegen fich viele Berfonen verleiten, an ber Brandftelle Lebensmittel und allerlei andere Begenftande, Die vorübergebend ohne Aufficht geblieben waren, weggunehmen. Gegen fie ift Diebstahlsanzeige erstattet. — Rach Beruntrenung erheblicher Gelbbe-träge ift ein berheirateter, in UIm stationiert gewesener Gifenbahnbeamter flüchtig gegangen.

Biberach, 1. Aug. (Wenn die Mutter die Mode ftudiert.) Ueber einen ergöhlichen Borfall wird dem "Anzeiger vom Oberland" berichtet: Eine Frau ging ibazieren und hatte ihr Jüngstes bei sich. Ihr Weg führte auch an Schausenstern vorbei, besonders solche mit Modewaren sind bekanntlich dazu da, daß man sie ansieht. Die Frau hatte sich in die ausgestellten Sachen so vertiest, daß ihr das Sportwägelchen, in dem sich ihr dreisähriges Töchterchen vesand, ganz außer Acht tam. Dem Rind ichien ber Aufenthalt gu lange gu bauern, benn es entitieg bem Bagelden und begab fich in ben nabeliegenden Sof, wo Rinder fpielten. Ingwischen hatte fich aber ein anderes Rind in ben Bagen gefest. Die Mutter bemertte von allbem nichte. Sie fuhr mit dem Bagen weiter und erft, als fie an einem neuen Schaufenfter ihrer Rleinen Die ausgestellten Sachen zeigen wollte, bemerkte sie au ihrem Entsehen, daß sich gar nicht ihr Kind im Wagen besand. Schon wollte sie ihrem bangen Herzen Luft machen, als ein herr ihr den ganzen Borgang er-Närte. Die Kleine hatte sich unterdessen in einen Laden begeben um sie sich in derelligen Molten begeben, wo fie fich in brolliger Beife mit bem gabenfraulein unterhielt. Ja, die fleinen Mabchen . . .

## Rleine Nachrichten aus aller Welt.

Milbe Richter. Im Difgiplinarverfahren gegen ben im Sitlerprozest ju Festungshaft verurreilten Oberamtmann Frid wurde bas Urteil gefällt. Es lautet auf Dienftente laffung mit Benfion um ein 3manzigftel gefürzt.

Beanftandeter Mbbau. Dem Bernehmen nach haben bit Regierungsprafibenten von Raffel und hannover die Beichluffe fiber ben Abbau ber fogialbemofratifchen Oberburgermeifter Scheibemann und Leinert beanftanbet, weil ente gegen ber Abbauverordnung bie von bem Beichluß Betroffenen nicht vorher gehört wurden. Die Gemeinberer tretungen werben nunmehr über bie Angelegenheit erneut

Beichluß fallen. Erganzung bes Reichspreffegefetes. Dem Reichstap ift ein bemofratischer Antrag jugegangen betreffend eine Ros velle jum Reichspreffegesch, wonach bem Baragraph 8 fele gende Bestimmung angefügt werben foll: Mis verantwor'. liche Rebatteure von Zeitschriften burfen nicht Berionen bezeichnet werben, die bem Reichstag ober einem Lanbiog

Bur Schuftjollfrage. Bon beutidmationaler Seite murbe im Reichstag folgenber Antrag eingebracht: Der Reichse tag wolle beichließen, Die Reichsregierung aufguforbern, ben bem Reichstat vorgelegten Entwurf eines Gefetes über bie Bolle und die Umfatfteuer bem Reichstag noch im Muguft porgnlegen.

Ründigung bes Tarifabtommens im Ruhrbergbau. Der Bechenverband richtete an bie vier Bergarbeiterverbanbe folgendes Schreiben: Unter Bezugnahme auf bie Berhandlungen nom 28. Juff über bie Lobnregelung auf ben fübliden Randgeden fündigt ber Bedenverband hiermit bie jurgeit gultige Lohnordnung jum Ende Auguft.

Gifenbahngujammenftof in Ebinburg. In Saymartet bei Ebinburg find am Montag zwei Berfonenguge gufammengestoßen. Bier Berjonen murben getotet, 29 ichwer

Someres Gifenbahnunglud in Amerita. Auf bem Bahnhof Long Jeland City ftiegen zwei überfüllte Berfonenjoge jufammen. Ueber 50 Reifende murben ichmer verlett. Den Bufammenftog folgte eine Panit, bei ber Frauen und finder gertreten murben. Der Zusammenstog wird auf eine faliche Gignalftellung gurudgeführt.

Brand im Genfer Safen. Im Safen von Genf ift ein großes Teuer ausgebrochen, bas ber herrichenbe Sturm noch anfachte. Der Schaben wird auf 20 Millionen Franten geschiltt, von benen brei Millionen Die Stadt Genf treffen.

Brand von Strumiga. In Strumiga (Gilbferbien) ift am Dienstag ein ungeheurer Brand ausgebrochen, ber einen großen Teil ber Stadt vernichtet bat. Menichenleben find nicht gu beflagen.

Bandalen. Der jüdische Tempel in Joszabhelh (Ungarn) wurde in Luft gesprengt. Die Explosion er-folgte durch eine Höllenmaschine, die an die Mauer des Gebäudes gelegt worden war. Der Berdacht richtet fich gegen den Bergwertssprengmeister Bogban, der allein in der Umgegend über Efrasit verfügt. -Grabicanber, die ben jubijden Friedhof in Gilope bet hagen berwüftet haben, find bon der Kriminal-polizei ermittelt und festgenommen worden. Es handelt fich um zwei Danner und zwei Frauen, die linksradifalen Kreifen angehören.

# Vermischtes.

Bon der Haltung eines Hundes im allgemeinen entnehmen wir einem Artifel von "Beidejäger", erschienen in der "Deutschen Jägerzeitung" Neudamm, folgendes: Eigentlich ift der Jager ohne Bund undentbar. Denten wir nur an irgendeinen Jagdbetrieb! 3ch habe einmal irgendwo gelejen, bas Schonfte an der Suhnerjagd fei eben ber hund, und ich ftimmte bem gern bei, fofern es fich um einen guten Sund handelt. Bie manches Wild wird ohne Bund ju Bolge geschoffen und verlubert! Der bund ift fur ben Jager einfach eine Gelbftverftandlichkeit. Und bennoch foll jeber, ber einen Bund anguichaffen gebenft, es fich gut überlegen, ob er auch die Bedingungen ufullen tann, die an die Saltung eines Sundes sich mupfen. Da fommt zueift die Futterfrage gur Befpreming. Ber tein Futter hat, laffe bie Finger davon und jage lieber ohne Bund. Aber heute ift wieder Bundetuben ju faufen; nur muß man bas Gelb bagu haben und nicht am verfehrten Enbe iparen wollen. Das tut nicht gut. Mit wertlofen Abfallen fann man einen Bund, auch einen fleinen, nicht ernahren. Und ohne reichliche Emahrung fann man feine Leiftungen erwarten. Man tann die Roften der Bundehaltung im Jahr getroft beute mit 200 Mt. in Anfat bringen, wenn man Steuern und Babufahrten einrechnet. Findet ber Bund in dir und beinen Bausgenoffen feine Freunde, wird er wie ein notwendiges lebel betrachtet und behandelt, dann wirft du wenig Freude an dem Tiere haben, dann gehort ihr nicht miammen! Unter allen Umitanden muß jeder hundebesitzer mit Unbequemlichkeiten rechnen, die natürlich nur ein großer Tierfreund überwindet und auch nur bann, wenn er in jemen Bausgenoffen teine Gegner findet. Wer einen Dund halten will, muß auch von der Bflege etwas verneben. Darum ift es nötig, sich mit der dahingehörigen Literatur ju befassen. Wem das zu viel wird, wer es mot der Dube wert balt und ben Sund fich felbst überlift, wird wenig Freude an ihm erleben. Man fann nun viel leichter einen Sund halten als aufziehen. Die Anfzucht foll nur unter ben allergunftigsten Bedingungen unterwumen werben. Aufaucht ift uns gleichbedeutend mit Erziehung! Darum bleibt die Aufzucht bas 3beal! Sier mochte ich einschalten, das man bei der Erziehung des Dundes ftets bedenken foll, daß ihn in Bucht zu halten, die Liebe gu ihm foll nicht ausarten, man foll ihm nicht unmer den Billen tun und es nicht unterlaffen, ibn für Pflichtverlegungen vernünftig zu ftrafen. Aber nie im Born! Bebenten wir immer, daß ein Sund in ber Regel fehr empfindlich ist und bag man durch zu harte Strafe leicht ben bund verbirbt. Wer einen hund halt, soll auf alle Falle uch von der Dreffur etwas versteben, auch wenn man mat felbit breffiert, foll man femen "Oberlander" (Berog von 3. Neumann, Neubamm) intus haben, wenigftens eber mit dem Buche von Fr. Seber (Berlag v. 3. Reu-minn, Neudamin) eingebend befannt fein, fonst schlägt der biderifierte Sund bald ganglich um. Und noch mehr, m foll auch jagoliche Schulung haben und fein "blutiger" Minger fein. Anfänger follen fich erft bie Sporen veren, ehe sie einen Sund halten — ben fie doch nicht micht fonnen, und hatte er bie beste Ausbildung getiffn. Es bleibt ewig mahr: Wie ber Jager, fo fein hund!

Din Menich von Wiefeln angefallen. Kürzlich erlebte In englischer Radfahrer auf einer Gahrt burch bas hottifche Dochland ein feltfames Abenteuer. Er war som Nade gestiegen, um die Landschaft zu betrachten und seine Pfeise neu anzuzünden, als er plöglich ein Biesel über den Weg laufen, halt machen und ihn etrachten sah. Der Engländer ergriff einen Stein, varf und traf das Tierchen. Dies stieß sosort einen igenartigen schriften Schrei aus. In kurzer Zeit ersten igenartigen schriften Schrei aus. den Wehülch und

fturgten fich auf ben Angreifer, ber große Dabe batte, fie von feinen Beinen, Armen und bem Geficht abguwehren. Schleunigst schwang er fich bann auf fein Rad und jagte davon, aber noch einige Kilometer weit versolgten ihn die flinken Tierchen, dis sie das Aus-sichtslose ihrer Bemilhungen einsahen. Der Borfast trug sich zwischen den Städten Elgin und Dallas zu.

Gine Emedimoinblerbande. Die Beipziger Stanteanwaltschaft hat in diefen Tagen 10 augerft geriebenen Schwindlern in Leipzig und Dresden das Handwerks gelegt und ihrem verbrecherischen Trelben durch Ans ordnung der Inhaftnahme ein Ende gemacht. Der Haubtschwindler scheint der frühere Strumpfhändler Baul Pfaff zu sein. Gemeinsam mit einem etwa 23 Jahre alten Bantbeamten Bobid aus Lentersborf bet Chemnig hat er gablreiche Leibziger Firmen um giene lich ansehnliche Beträge geschädigt. Bsaff hat eine große Anzahl Schede, die sein Freund Lötzsch, der eine Bant unter der Firma "Leufersdorfer Handelsund Gewerbebant", errichtet hatte, Tertilgeschäften Abergeben und sich auf diese Weise große Bosten Waren erichwindelt. Die genannte Bant verfügte weder über Betriebstabital noch irgendwelches Inventar: Die gefamte Einrichtung bestand aus einem Tifch und einem Stubl. Bfaff verftand es. die Tertilfirmen baburch gur Bergabe von Waren ju veranlaffen, baft er ihnen angab, es handle fich um totfichere Schede, die prompt bezahlt würden.

## Wirtschaftlicher Wochenüberblick.

Meldmartt. Solange die Lage in London ungeflart bleibt, besteht feine Aussicht auf eine Befferung bes Geldmarktes. Innerhalb und außerhalb Deutschlands bildet sich die Ueberzeugung beraus, daß die Fransosen seden Bersuch, die wirtschaftliche und politische Lage Deutschlands zu heben, mit allen Mitteln zu sabotieren entschlossen sind, wie vor sind die französischen Politiker, ob sie nun Boincare oder Herriot heißen, von dem Wahn besangen, es sei um die Eriftens Franfreichs geschehen, sum mindesten seine Sicherheit bedroht, sobald Deutschland auch nur wirtschaftlich, geschweige militärisch wieder in die Sobe kommt. Ihre Bolitik ift also eine Bernichtungspolitik, gegen die man in Amerika fraktig ankämbst und die and in England und Stalien nur eine widerwillige Unterftugung findet. Die Gelbfage bleiben infolge-beffen bei und hoch, und bie Kreditstugungeversuche haben sich bei uns als ziemlich wirfungslos bis jeht erwiesen. Die geringe Zinsenermäßigung durch die Großbanken kommt hauptfächlich der Börse zugute.

Borfe. Die Borfenfpefulation macht immer wieber und so auch in der letten Berichtswoche den Bersuch, dem Geschäft in Effekten weitere Interessentenkreise zuzuführen. Besonders groß sind die Bemühungen, die Aufmerksamkeit des Auslandes auf den niederen Stand ber beutschen Alftien hinzuweisen. Aber ber Erfolg bleibt aus. Sobald das Kursniveau fich auch nur um einige Buntte hebt, beginnen alsbald die Gewinnbegleichungen berer, benen bas Bertrauen ju bleibt bas Geschäft beengt. Auch ber Kurszettel weift gegen die Borwoche kaum nennenswerte Berbesserungen auf. Am ehesten besteht noch Nachfrage nach einzelnen deutschen sestwerzinslichen Anlagepapieren, namentlich Stadtanleiben, Die bon den offenbar in Gelb. einer weiteren Rurofteigerung fehlt. Infolgebeffen überfluß ichwimmenden Stadtverwaltungen gurudge

Produttenmartt. Die Stimmung ift febr feft. Die fortgesetten Mehlbreisfteigerungen in London find eine Folge der fast überall auf den Auslandsmartten erfolgten Soberbewertung bes Beigens. Die Beu- und Strohpreife baben fich an ber legten Stuttgarter Bandesprodultenbörse teilweise gesenkt. Hen wurde un-berringert mit 5, Stroh dagegen ¼ niedriger mit 4¼ notiert. In Berlin kostete Weizen 192 (+ 16), Roggen 134 (+ 11), Braugerste 171 (+ 6), Hafer 153 (+ 9) und Mehl 28¼ (+ 1½) Mark.

Warenmartt. Die Lebensmittelpreise haben neuerbings wieder eftvas angezogen. Eine'neue Ermäßigung ber Rohlenpreise tritt nicht ein, wie bas Ruhrfohlenfinditat beichloß. Die Textilwaren find abermals bil-liger geworden: überall gibt es große Ausbertäufe, die jest zum Teil schon mit Berlust stattsinden, weil der Geschäftsmann schweren Herzens sich von seinen Lagern trennen muß, um Geld zu bekommen. Lederssachen sind bedeutend gefallen, namentlich Schuhwaren, weil die Berhältnisse ähnlich liegen wie der Textilindustrie. Die Zuderpreise haben sich auf ihrer neuen Höhe gehalten. Chemisalien bleiben ebenfalls ziemlich sest. Wan hat das Gefühl, daß alles noch hilliger wird wenn die Kreditstiss und sorthauert billiger wird, wenn die Rreditfrifis noch fortbauert.

Biehmarft. Die Freude fiber bie billigen Schlad,: viehpreise war von kurzer Dauer. Auf dem Stuttgarter Schlachtviehmarkt gab es neulich schon wieder
einen Sprung aufwärts, der auch eine Erhöhung der
meisten Ladensleischpreise verursachte. Zuchtvieh wird
wenig angeboten. Pferde sind etwas billiger geworden,
werden aber wenig verlangt. Jumer noch flagt man
über die veränderten Formen des Handels.

Holzmarkt. Der Holzhandel leidet sehr unter den Aberschraubten Frachtsähen, wodurch die deutsche Produktion vom Auslande nahezu völlig abgeschlossen wird. E ubenholz sindet regeres Interesse, desgleichen Bapierhoiz, aber die Umfähe bleiben relativ klein und die Breife neigen weiterhin jur Schoache.

# Auch im Sommer

bedarf ber Landwirt einer Zeitung, welche ihn fury und übersichtlich über alles Biffenswerte immer auf bem Laufenden halt. Dies tut bie "Gowarzwälber Tageszeitung" und bietet zugleich mit bem beliebt gewordenen "GowarzswälberSonntagsblatt"gutenUnterhaltungsftoff. Beftellungen fur ben Monat Auguft wollen fofort gemacht werben.

## Kandel und Verkehr.

Mmilide Berliner Devifentuefe vom Breitan, ben 1. Ananft.

MAG PERTIE DELLICOCI	T THEN EIL	Ratification of	THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH	
	Bi. Well	M. Brief	1. Weld	1. Brief
Mmfterdam 100 Gulben	160.10	100,00	160,05	160,85
Buenos Atres 1 Befetas	1,2855	1,385	1,36	1,87
Bruffel 100 Franten	18,95	19,05	19,20	19,30
Christianta 100 Gronen	56,41	56,81	58,41	56,81
Ropenbagen 100 Propen	67,55	67,87	67,48	67,77
Stalien 100 Lire	18,16	18,20	18,18	18,20
London I Pfund Sterling	38,44	18,58	18,455	18.545
Rennere t Toller	4,19	4.21	4,19	4.21
Waris 100 Franten	20,95	21,05	21,175	21,278
Schweis 100 Franfen	77,00	77,99	27,20	78,14
Spanien 100 Vefetas	55,61	55,89	55,61	55,89
191cm 100 000 Pronen	5,90	5,99	5,90	5,99
Wrog 100 Propen	12.40	12.46	12,88	12,44

Die Jahl der Konfurje im Juli. Die Konfurje, die in diesem Jahre bereits von Monat au Monat deständig wachten, haben im Juli im Reich die anherordentliche dobe von 944 erreicht. Diemit ist und erkenmal die Konfurdiffer der lebten Griedensflabre von durchschutzlich 750 um rund 25 Beogent überschritten. Bemerfenswert ist anch die Steigerung vom Monat Juni zum Juli. Die Konfurje im Juni beirngen 606. Unter den Konfurjen des vergangenen Monats waren 75 Afficiageschickner.

Anfhebung ber Außenbanbeloftellen. Der "Reichbangeiger" veröffentlicht eine Berorduung über die Aufbebung von 27 Außenbandels-Rellen und Aubenbandelonebenstellen.

Berliner Börfe, 1. Ang. Die Einigung im erften Andschuß der Sondoner Konferenz wurde günltig dabin beurfeilt, daß nunmehr auf den glatten Berlauf der weiteren Berbandlungen im rechnen ei. Demgemäß zeigte sich die Börfe entickteden unternehmungsluftiger. Bei geringer Abgadeneigung bewirfte die geschere Rachlerge recht ansehnliche Aursaufvestrungen, namentlich am Manhaumarfte. Deutsche Anseichen lehten über Aufwörtsbewegung frästig sort. Ariegsonseihe kieg auf 878. A.Sprosentlige preudsiche Comfolia auf 800.

Aranstweier Börfe 1. Aug. Top Geschäft war für die Aftienwerke

Grauffneier Börfe, 1. Aug. Das Geichöft war für die Affisenwerte rubig, aber eiwas lebbafter als geftern. Defto ftürmischer gestaltele fic der Berkehr am deutischen Regtenmarkt, wo die Umiäbe bei ge-keigertem Interesse groben Umfaby annahmen. Die Kaufink für siese Berke war äuherli rege und erstrechte fic vornehmlich auf

Sintigarter Borie, 1. Ang. Die Borie bat ihre matte Sitmmung abermunden. Gie mar im amiliden Berfebr wieber fest. Die Rurfe

aberwunden. Sie war in anntivoen Serieut wieder fen.
10gen leicht au.
Kmiliche Berliner Brodnftennofietungen vom 1. Aug. Beisen märf. 188-191. bebanviet: Roggen märf. 138-144. debauviet: Sommeroerste märf. 169-171, ruhig: Futieroerste 184-169; Saber märf. 168-194. debauviet: Beisenmehl 26.25-28.25. behanviet: Roggenwehl 21.25-28.25. behanviet: Roggenwehl 21.25-28.25. behanviet: Beisenmehl 26.25-29.0, behanviet: Roggenwehleie 10.2, behanviet: Roggenwehleie 22-24; Speifeerbien 15.5-17. A.

Nartherichte vom 1. Ang. In Badnang foliete ein Michiwein 15-23 A. in Biberach ein Läufer 28-30, ein Michiwein 15-23 A. in Biberach ein Läufer 28-30, ein Michiwein 15-25 A. in Ludwigsburg ein Läufer 35-50, ein Michiwein 7-28 A. in Debringen ein Läufer 35-50, ein Michiwein 15-25 A. in Weilderkabn ein Michiwein 11-28 A. in Weilderkabnein 11-28 A. in Weilderkabnein 11-28 A. in Altenkein 200-200, Minder 200-270, Innorich 120-170 A vo Stüd, Läufer 58-65 A. Mildickweine 20-44 A das Vant, in Entween u. A. i Baar Ochien 800-1020, Albe,

# Lette Nachrichten.

Die Brotpreife und Dehlpreife.

2029. Berlin, 1. August. Die Befürchtungen weiter Areife ber Bevollerung über eine bevorftebenbe Erhöhung bes Brotgetreibes wegen ber Steigerung der Mehlpreife in der letten Beit find, wie die Blatter boren, grundlos, weil ber Mehlpreis in den letten Tagen von leichten Schwanfungen abgeseben, ton ft ant geblieben ift und porausfichtlich auch bleiben wird.

Die Londoner Ronfereng.

2828. London, 1. Aug. Wie verlautet, findet morgen Bormittag um 11 Uhr eine Bollfigung ber Ronfereng ftatt. 282B. London, 2. Mug. Die Arbeiten bes britten Musschuffes haben einen fehr befriedigenden Fortichritt gemacht. Der Musichus ift mit ber Abfaffung bes Entwurfs eines Berichts beschäftigt, der heute ber Bollfitung vorgelegt werden foll. Es wird berichtet, daß unter ben Dit gliedern diefes Ausschuffes, abgesehen von der Frage ber Uebertragung ber Reparationszahlungen, Uebereinstimmung bofteht. Sollte bierüber eine Bereinbarung gestern nicht zustande gekommen fein, jo balt man es für möglich, daß diese Frage heute ber Bollfigung unterbreitet werben muß.

Die frang. fog. Bartei und bie engl. Arbeiterpartei. BEB. Berlin, 2. August. Mehrere Blatter melben aus Baris, baß bie frangofiiche fogialiftische Bartei befchloffen habe, eine Abordnung nach London zu entjenden. um fich mit ber englischen Arbeiterpartei über alle mit dem Reparationsproblem zusammenhängenden Fragen zu verständigen. Die Abordnung, der die Abg. Leon Blum, Baul Faure, Grumbach und Jean Longuet angehören, wird bereits beute nach London abreifen.

Fir bie Schriftleitung verantwortlich : Enbreie Bunt Ernd und Berlag ber EB, Riefer'ichen Buchbruderei Altenfieig.

# Landw. Bezug- n. Abjag-Genoffenich. n. 1. 5. - Altenfteig. -

Cofort ab Lager lieferbar gu billigften Breifen :

# Ia Leinmehl, Torfmelaffe, Roggenfuttermehl

Weißmehl Spez. Mull Weizenbrotmehl, amerif., Mr. 1 Kälberaufzuchtnehl "Trimaltin" in 5 und 12½ kg Sädchen

La Plata Mais Tiermehl Garbenbander T La Plata-Safer.

Ferniprecher 9tr. 85.

Beidäftsitelle.

ıt

# Strickjacken

sind wieder in schöner Auswahl eingetrotten

Chr. Krauss.

MItenfteig.

Bon friich eingetroffenen Genbungen empfehle :

20 % Fettgehalt, 1/4 bis 1/2 reif

Salb-Emmentalectare fit. tiridgel.edt.Schweizer-Emmentaler edt Schweizer-Emmentaler ohne Rinde vollfett. Holland. Edamertäfe

bant. Rräuterfäse

Chr. Burghard jr.

# Nach Arankheit Sagitta Blut- und Rervenlikor

bas ibeale Blutbilbungs- und Rervenfraftigungsmittel. In allen Apotheten. Stete vorratig: Apoth. Altenfteig uim. Maiche Mt. 3.50.

Sagittawert, G. m. b. B., München SB. 2.

Altenfteig.

# Schmieröle, Benzin,

liefert fasmeise wie im Anbruch gu billigften Konturrengpreifen.

Leihfäffer werben auf 2 Monate mietjrei überlaffen !

Lorenz Luz jr., Tel. 46.

# Flaschenweine

in beften Qualitaten ju niederften Breifen erhalten Gie in ber



Altensteig, Marktplat nur im Sanfe bes Berrn Raltenbach fen.

Ariegerdentmol

empfiehlt in verichiedenen Ausführungen Die

23. Rieheriche Buchhandlung Altenfteig.



Der Berein beteiligt fich an ber morgen ftattfindenden

Samtliche Mitglieder werben ersucht, an ber Feier teilzunehmen und fich bem Berein anguichließen. Sammlung 9.30 Uhr. Lofal grunerBaum. Orden und Ehrenzeichen find anzulegen.

Der Ausschuß.

# REICHSBUND

d. Kriegsbeich. u. Sinterblieb.

Die Ortsgruppe beteiligt fich an ber am Sonntag, ben 3. Hug ftattfinbenben 10jahr.

unferer Gefallenen. Babl reiches Ericheinen ift beshalb bringend nötig.

Sammlung um 1/410 Uhr beim unteren Schulhaus.

## Surnverein Altenfteig.



Der Berein beteiligt fich an ber Gedächtnisfeier.

Sammlung 1/210 Uhr i. Lotal. Der Borftand.

in Originalpadung zu billigften Tagespreifen

Gebr. Bens \_\_\_ Altenffeig

Marttplay nur im S.b. S. Raltenbach fen.

Mitenfteig.

Es find

Pflaumen

# Rartoffeln

zu haben bei

Walz, Gartner.

Rirchliche Radrichten.

Sountag, 3.Aug., vorm. 8 Uhr Bredigt in der Kirche von Biarrer Flied ner aus Madrid.

9 Uhr Kindergottesdienft. 10 Uhr Gebachtnisgottes dienft am Ariegerbentmal, /.2 Uhr Chriftenlehre mit ben Göhmen.

Abends 8 Uhr Bortrag von Bfarrer Fliedner im Gemeindehaus über Rampfe und Giege Des Evangeliums in Spanien, Um Mittwoch Abend fallt bie Bibelitunde aus.

# Altensteig-Stadt.



Aus Anlaß der 10 jährigen Wiederkehr des Kriegsausbruches findet am

Sonntag, den 3. August d. J.

bei dem Kriegergedächtnismal auf dem Schloßberg eine

# Gedenkfeier für die Gefallenen

mit Gottesdienst unter Mitwirkung der Gesangvereine Liederkranz und Harmonie statt.

Zu dieser Feier wird die Einwohnerschaft herzlich eingeladen.

Abgang des Zugs auf den Schloßberg vom Marktplatz aus vormittags 10 Uhr.

Zugsordnung: Stadtkapelle, Kriegerverein, Reichsbund, Kriegsteilnehmer, Angehörige der Gefallenen, Beamte, Gemeinderat und Kirchengemeinderat, Gesangvereine, Turnverein, sonstige Teilnehmer.

Um Beflaggung der Häuser wird ersucht.

Den 1. August 1924.

Stadtschultheiß: Welker.

Stadtpfarrer: Horiacher.

## Dor allem

auch die woll-nen Sachen kannft mit auber machen.

ond fein. -handwarm nur muß die Lauge fein.

# la Betonierkies

(Flugiand)

ftets auf Lager liefert an jede Bauftelle billigft

> Chr. Herter Sbhausen Zel. 17.

Ginige Bentner

# Dinkel- und Roggenftroh

Saber

auf dem halm vertauft die Geichaftit, b. Bl.

Geftorbene.

Stälberbronn: Elijabetheffaißt geb. Bohnet 76 %. Calm: Rarl Baug, ftadt. Berwalter a. D.

empfehlen wir billigft

Balicy lläure Ginmadhilfe Weinsteinsäure Weinstein

nur im Baufe bes &. Raltenbach fen



# Frau Schnatterich!

matien, wo die Rentemmerk sich Nahrt, wo die Treue heit erstrabbet und. Balls eie sich nicht bezahlet, rauschend in die Rieise erst. Sie ahrt nicht das fir die Reise verhäugnisveril werden soll, sondern ist so vergrügt, das sie sie auf der Consdelfahrt auf dem Canal grande das Lied stagt, das in Deutschland immer argestilmmt wind, wenn man am fidelsten ist. Johnwell sieden, das sie nicht, was soll es bedeuten, das ich se trautig bint, und dazwischen ein anderes, das sie auf der Durchreise in Inmbruck gehört natt. Johnwell sie siech für füre Reise mit einem gewaltiges Vorrale devon versösel, dem es gibt nach einer langen Banafahrt, wenn die Pülle brennen mit achwitzen, nichts angemehmeres, und gegen die Qualen, die er seine Scheinweit verersacht, zichts besarren, als Senitältung Dr. mind. Canwell Kochron-Pulbod, besonders wenn man etwa verbanden Hähnerauppen der Mahmen gene Pülanter Kuktrol in wenigen Tagen sparing der Wundhaufens und Schwitzens (wodurch unch der Pülbe, zur Verhünung der Wundhaufens und Schwitzens (wodurch unch der Pülbe, zur Verhünung der Wundhaufens und Schwitzens (wodurch unch der Pulbe dien gegen die Philater zur Reselligung von Hähneraugen und Bennhaut wällte jeder Tourist und Sommerfrachte 1 des einem Apolitekter oder Drogivien mitnehmen, ebe er sich auf die Rüsselberght. Achten Sie aber beim Einkunf recht genau und der Schwitzens verlangen, das fiber Wünsche beschint werden.

Pilk Rieder! Verlangen Sie die aufklätende und überam lahreichte Brocken "Die richtige Futpologe", die wir jedem heirensanten kantenlaund portofrei zusendem. Unaese, unter der Leitung eines alben, erfahren Arzies siehende Winsenhaltliche Abteilung erfeit gegen Etzsondung von Rickporio kentenlus Braund Anskannt über alle Pragen, die auch auf Fedulege und Futbeilende beziehen und Beiternanten wen der Bertreite der auf Britzen werden.

Für Kleiser! Verlangen ih dem Apoliteken und Dregerien die Instigen Bilder von Dr. Undhäufe. Wir liebem dere au unsere Abschung dem

Kukirol-Fabrik Groß-Saize bei Magdeburg.

LANDKREIS &